

Informationsblatt für meine Patienten

Botulinumtoxin (z.B. Botox[®], Dysport[®] etc.) gegen Falten

Wie wirkt Botulinumtoxin A gegen Falten?

Botulinumtoxin A ist ein natürlich vorkommendes Bakterieneiweiß. Wird es in den Muskel gespritzt, blockiert es dort gezielt die Nervenimpulse, sodass der entsprechende Muskel nicht mehr wie gewohnt angespannt werden kann. Andere Nervenfunktionen wie das Fühlen oder Tasten durch die Haut, werden dadurch nicht beeinflusst.

Durch die gezielte Hemmung bestimmter Gesichtsmuskeln (hauptsächlich im Stirn- und Schläfenbereich) kann dort ein Verstreichen der Faltenbildung erzielt werden. Die Wirkung tritt innerhalb von einer Woche ein und hält in der Regel etwa drei bis vier Monate an, sodass für einen nachhaltigen Effekt in der Regel Wiederholungsbehandlungen erforderlich sind.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Wie bei jeder anderen Einspritzung in die Haut, die im Übrigen nicht wehtut, da feinste Nadeln verwendet werden, kann es in seltenen Fällen auch zu einer Hautreizung oder -infektion, zu einer leichten Schwellung oder zu einem kleinen Bluterguss kommen. Deshalb sollte eine Woche vor der Behandlung weder Azetylsalicylsäure (z.B. in Aspirin[®] enthalten), noch irgendein anderes blutverdünnendes Medikament eingenommen werden. Bei ungleichmäßiger Wirkung kann vorübergehend ein unebenmäßiger (asymmetrischer) Gesichtsausdruck entstehen, sodass eine Korrektur, das heißt ein Nachspritzen des Medikaments innerhalb der nächsten Tage erforderlich sein könnte. Bei ausgeprägter Wirkung im Augenbrauenbereich kann es zu einer vorübergehenden Absenkung des Oberlides kommen. Sämtliche Nebenwirkungen sind vorübergehend. Langfristige Nebenwirkungen bei der Behandlung von mimisch bedingten Falten sind nicht bekannt.